

Kantonsrat

Parlamentsdienste

Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 79
Telefax 032 627 22 69
pd@sk.so.ch
www.parlament.so.ch

I 192/2013 (DBK)

**Interpellation Claudia Fluri (SVP, Mümliswil): Kunst am Bau der JVA Solothurn
(05.11.2013)**

Die Tatsache, dass in einer Justizvollzugsanstalt Kulturförderung betrieben wird und dies, obwohl die Finanzlage im Kanton Solothurn angespannt ist, wirft in der Bevölkerung Fragen auf und löst Entrüstung aus.

Wir stellen dazu folgende Fragen:

1. Ist der Regierungsrat auch der Ansicht, dass, angesichts der angespannten Finanzlage im Kanton Solothurn, der Gesamtkunstcredit von CHF 215'000 zur Ausschmückung vom Neubau der Justizvollzugsanstalt „im Schache“ von einer Finanzpolitik der eher verantwortungslosen Art zeugt?
2. Findet es der Regierungsrat verhältnismässig, eine derart hohe Summe in die Kulturförderung in eine Strafanstalt zu investieren?
3. Findet es der Regierungsrat grundsätzlich eine Notwendigkeit, eine Justizvollzugsanstalt mit Kunst auszuschnücken?
4. Wo liegen Nutzen und Wertschöpfung, wenn eine Justizvollzugsanstalt mit Kunst ausgeschmückt wird?
5. Aufgrund der Verordnung über künstlerische Ausschmückung staatlicher Bauten (vom 4. Juli 1978) ist der Regierungsrat verpflichtet, einen gewissen Prozentsatz der totalen Bau- summe für die künstlerische Ausschmückung der Justizvollzugsanstalt zu sprechen. Ist der Regierungsrat jedoch bereit, angesichts der aktuellen Finanzlage im Kanton Solothurn, den beschlossenen Kunstcredit von CHF 215'000 zu kürzen?
6. Ist der Regierungsrat bereit, die „Verordnung über die künstlerische Ausschmückung staatlicher Bauten“ vom 4. Juli 1978 so anzupassen, dass die Regierung öffentliche Gebäude nicht zwingend künstlerisch ausschmücken muss, sondern, dass die Regierung einen gewissen Spielraum erhält und die Möglichkeit hat, unter Miteinbeziehung bestimmter Faktoren, wie z.B. die aktuelle Finanzlage, einen Entscheid fällen zu können?

Begründung (05.11.2013): Im Vorstosstext enthalten.

Unterschriften: 1. Claudia Fluri, 2. Roberto Conti, 3. Beat Blaser (3)